

## **COVID- 19 / SARS-CoV-2 auch bekannt als Coronavirus**

Sehr geehrte Mitglieder

Die Fallzahlen der mit Coronainfizierten steigen und nehmen wieder Ausmasse wie vor dem Lockdown an. Der ASS hat sich wieder mit der Problematik auseinandergesetzt. Das Merkblatt, welches wir im März gesendet haben, wurde von uns an die neuen Begebenheiten angepasst.

Die oberste Priorität des Verbandes ist es, die erheblichen Gefahren für die Sicherheit und die Gesundheit der Mitglieder zu minimieren.

Zudem muss auch noch der Abschlepp-/Pannendienst aufrechterhalten werden.

Wir sind überzeugt, dass bereits viele von Ihnen ein Schutzkonzept für Ihren Betrieb erarbeitet haben. Diejenigen, die dies noch nicht haben, möchten wir darauf hinweisen, dass ohne Schutzkonzept der ganze Betrieb von der Behörde geschlossen werden könnte, falls ein Mitarbeiter positiv auf Corona getestet wird.

Grundsätzlich sind immer noch die Empfehlungen der BAG zu beachten ( 1.5 Meter Abstand halten, Maske tragen wenn Abstandhalten unmöglich, Hygiene beachten, bei Symptomen testen lassen, Kontaktdaten angeben und Tracing ermöglichen, Isolation oder Quarantäne einhalten) sowie die Anordnungen vom Bund / Kanton.

Im Angefügten Merkblatt sind unsere erarbeiteten Massnahmen, angepasst auf unsere Branche ersichtlich.

Wir empfehlen zusätzlich:

- Berührungspunkte der Mitarbeiter minimieren (gesondert Pause, mehrere Schichten)
- Angestellte, die zu den besonders gefährdeten Personen angehören, vermehrt zu schützen (gesonderter Arbeitsplatz, individuelle Arbeitszeiten, damit Sie nicht mit allen Anderen am Arbeitsort eintreffen, erhöhte Vorsicht etc.)
- Kunden auf Distanz halten (1.5 – 2m), sofern nicht möglich, Pannenhelfer und havarierte Person mit mitgeführtem Mundschutz schützen
- **Im eigenen Fahrzeug ist auf das Mitführen von Dritt-Personen zu verzichten** (Möglichkeit: Lösungen mit Auftraggebern suchen, Sonderbewilligung um Personen im Pannenfahrzeug sitzen zu lassen, usw.).
- Nur noch mit Einweghandschuhen im Innenraum von Kundenfahrzeugen arbeiten
- Desinfektionsmittel, Einweg-Mundschutz und Handschuhe in jedem Einsatzfahrzeug mitführen, sowie genügend Desinfektionsmöglichkeiten an den Arbeitsstätten
- Aufträge nicht unterschreiben lassen mit dem Vermerk: Corona
- Keine Kunden in die Büroräumlichkeiten lassen, falls dies nicht möglich ist, Angestellte mit Acrylglas etc. schützen
- Vermehrtes Lüften aller Räumlichkeiten in denen sich mehrere Personen aufhalten
- Türfallen und Toiletten alle 3H desinfizieren